

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien ► www.lehrer-werden-mit-methode.de

Kurzfilm: Mit Eltern zusammenarbeiten

Arbeitsmaterial: INFO_Mangelndes_Interesse

Kommentierte Literatur: 18.4 (Liebenwein 2012)

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Kurzfilm „Mit Eltern zusammenarbeiten“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen.

Folgendes Zitat aus dem Film hervorheben, z. B. mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentationsfolie:
Zitat Lehrerin (ab 00 Min. 57 Sek.):

„Und da von Anfang an das Vertrauen zu schaffen, zu sagen, mir ist das Gleiche wichtig wie Ihnen.“

Diskussion über den Film und das Zitat, mögliche Impulsfragen für eine Diskussion, ein „Think-Pair-Share“, eine „Murmelgruppe“ oder die „Murmel-Mix-Methode“:

- Welches gemeinsame Interesse haben Eltern und Schule?
- Ziehen Eltern und Lehrer an einem Strang? Was sind mögliche Zieldifferenzen?
- Der Wertpluralismus in einer Schulklasse hat in den letzten Jahren weiter zugenommen. Finden Sie mögliche Gründe.

Diskussionen lösungsorientiert moderieren

Diskussionen moderieren, mögliche Erkenntnisse:

- Eltern und Lehrkräfte wollen das Beste für das Kind, aber aus unterschiedlichen Perspektiven und mit unterschiedlichen Kenntnissen.
- Schulen müssen Konzepte entwickeln, wie Erziehungspartnerschaften gestaltet werden können als Reaktion auf gesellschaftliche Entwicklungen.
- Es gibt immer auch nicht lösbare Konflikte.
- In der Schule gelten andere Erziehungsziele und Regelungen als eventuell zu Hause. Wie können Eltern überzeugt werden, mit der Schule so zusammenzuarbeiten, dass die Schule ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag gerecht werden kann?
- Zum Beispiel: Erziehungsvereinbarungen und Schulverfassungen als gemeinsamer Wertekonsens zwischen Elternhaus und Schule.

Modul 3 Elternarbeit

Baustein 6 Eltern – so verschieden wie Schülerinnen und Schüler

Die Sache durchdenken

Einzelarbeit: Informationstext *INFO_Mangelndes_Interesse* austeilen. Möglicher Arbeitsauftrag:

Denken Sie über das folgende Statement zum Film nach: „Lehrerinnen und Lehrer haben eher das Problem, dass Eltern zu wenig Interesse an schulischen Angelegenheiten zeigen.“

- Stimmen Sie eher zu oder stimmen Sie eher nicht zu?
- Wie begründen Sie Ihre Einschätzung?

Lesen Sie den Informationstext *INFO_Mangelndes_Interesse* vor dem Hintergrund der beschriebenen Unterschiedlichkeit der Eltern. Reflektieren Sie die folgenden Fragen:

- Welche Herausforderungen ergeben sich für Lehrerinnen und Lehrer angesichts der erwähnten Vielfalt der Eltern?
- Welche Schwierigkeiten ergeben sich daraus insbesondere für die Gestaltung gemeinsamer Aktivitäten mit den Eltern?
- Wie können Lehrkräfte mit diesen Herausforderungen umgehen?

Gut zu wissen

Kurzvortrag, mögliche Schwerpunkte:

- Soziale Milieus in Deutschland (siehe Literatur 18.4, Liebenwein 2012)
- Erziehungsstile in den sozialen Milieus (siehe Literatur 18.4, Liebenwein 2012)
- Ziel: „[...] Verständnis für die Differenzen im Umgang mit Erziehung und Lebensgestaltung in den einzelnen sozialen Milieus entwickeln und damit die eigene pädagogische Kompetenz im Lehrerhandeln optimieren.“ (Liebenwein 2012, S. 175)

Praxiserfahrungen gezielt nutzen

Regen Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Kurses dazu an, Praxissituationen gezielt zu nutzen.

Mögliche Reflexions- und Erkundungsfragen:

- Informieren Sie sich über das Konzept der sozialen Milieus (siehe Literatur 18.4, Liebenwein 2012).
- Reflektieren Sie das Konzept der sozialen Milieus für Ihre Klasse im Praktikum bzw. Vorbereitungsdienst.
- Können Sie unterschiedliche soziale Milieus zuordnen?
- Gibt es eine Schulverfassung oder ein Schulprofil in der/dem ein gemeinsamer Wertekonsens zwischen Erziehungsberechtigten und Schule formuliert ist?
- Sind diese Wertvorstellungen konsensfähig mit den in Ihrer Klasse repräsentierten sozialen Milieus?

Literatur

Liebenwein, S. (2012). Milieuspezifische Erziehungsstile. In E. Kiel (Hrsg.), *Erziehung sehen, analysieren, gestalten*. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.